

Aufgabenblatt und BORDKARTE

Name: _____ E-Mail : _____

Anschrift: _____

3. Online Touristik Wettbewerb 2024 MSC Bad Oldesloe e.V. „Ostseesturmhochwasser 1872“

Aufgabe 1

Das Ostseesturmhochwasser 1872 ist das schwerste bekannte Sturmhochwasser der Ostsee.

- a) Als wichtige Ursache für die extremen Wasserstände am 13. November 1872 wurden langanhaltende angesehen.
- b) In Finnland und im Baltikum herrschte Hochwasser und an den dänisch-deutschen Küsten

Aufgabe 2

Ein zweitägiger Orkan bildete sich aus und trieb die Wassermassen in Richtung Südwesten.

- a) In finnischen Hafenstädten fielen die Pegel auf cm unter NN
- b) Ein Abfluss der Wassermassen zur Nordsee wurde durch den starken Nordostwind behindert, dadurch schwappten die aufgestauten Wassermassen zurück und führten an den Küsten der südlichen Ostsee zu unvorstellbaren Überschwemmungen, ein Vorgang, der auch als „.....“ bezeichnet wird.
- c) Hohe Wogen überraschten die Küstenbewohner am Morgen des 13. November 1872, diese führten zu meterhohem Hochwasser in den Küstenorten, die Pegel erreichten Höchststände. Spätere meteorologische Berechnungen ergaben Wellenhöhen von Metern.

Aufgabe 3

Das bisher schwerste überlieferte Sturmhochwasser hatte unmittelbare Auswirkungen.

- a) Tausende Häuser und Hunderte Schiffe wurden zerstört, mehr als Nutz- und Haustiere ertranken.
- b) In Dänemark kamen Menschen ums Leben
- c) An den Küsten Dänemarks strandeten oder sanken Schiffe im Orkan.

Aufgabe 4

In Schleswig-Holstein hat das Hochwasser schwere Schäden angerichtet

- a) Die Häuser des Fischerdorfes Wenningbund wurden durch die Flut fortgespült.
- b) Die Insel wurde zu einem Drittel ihrer Fläche -vor allem die Südküste- überschwemmt.
- c) Auf der Ostseite drang die Flut bis nach Grube vor und zerstörte 9 Häuser, 69 wurden
- d) Das Sturmhochwasser breitete sich über die bis nach aus.

Aufgabe 5

Auch in Mecklenburg und Vorpommern gab es Schäden und Verluste.

- a) In Mecklenburg und Vorpommern kamen durch das Sturmhochwasser ums Leben.
- b) Die Hafenstadt mit der auf dem Hügel liegenden Altstadt wurde durch die Sturmflut zur Insel.
- c) Auch Warnemünde wurde zur Insel, Die Menschen konnten sich auf die höher gelegene retten.

Aufgabe 6

Ebenfalls betroffen waren die Inseln in Mecklenburg und Vorpommern.

- a) Die Insel an der Südküste der Insel Rügen wurde in ihrem mittleren Teil an zwei Stellen
- b) im Norden der Insel Usedom wurde komplett
- c) Auch Prerow auf dem Darß wurde weit überflutet, der Prerower Strom, der die damalige Insel Zingst vom Darß trennte, versandete. 1874 wurde der Prerow-Strom endgültig und mit einem Deich gesichert; Zingst wurde dadurch zu einer

Aufgabe 7

Das Sturmhochwasser hatte langfristige Auswirkungen.

- a) Das Koserower Vorwerk Damerow wurde zerstört und die Insel Usedom bei Koserow in zwei Teile geteilt. Nachdem ein weiteres Sturmhochwasser im 1874 die Reste der Gebäude zerstörte und eine bis zu 60 cm starke Sandschicht hinterließ, wurde aufgegeben.
- b) Der Ausfluss der Aalbeek in die Ostsee wurde von der 3.30m hohen See überflutet, die bis zum Hemmeldorfer See vordrang. Es entstand über Nacht ein Meter breiter Ausgang des Hemmeldorfer Sees zur Ostsee. Mit dem massiven Eintrag des salzhaltigen Ostseewassers überlebten nahezu keine des Hemmeldorfer Sees.

Aufgabe 8

Einordnung und Folgen:

- a) Dieses Sturmhochwasser ist statistisch als zu werten.
- b) Da das Sturmhochwasser von 1872 den mit Abstand höchsten jemals gemessenen Wasserstand an der deutschen Ostsee mit sich brachte, wird dieser Wasserstand, abgesehen von einigen Boddengebieten, als Bemessungsgrundlage für verwendet.
- c) An vielen Orten erinnern an den Hochwasserstand von 1872.
- d) In wurde erst im Jahr 2013 im Vorgarten des Hauses Küterstraße 4 in knapp 200 Meter Entfernung von der Trave ein kleiner Gedenkstein an das Hochwasser von 1872 mit aufgestellt.

Bitte speichern Sie das Aufgabenblatt auf Ihrem PC und senden es dann an folgende Mail-Anschrift: [trum-40 Oldi.70@gmx.de](mailto:trum-40.Oldi.70@gmx.de)